



**GREEN
STEEL**

GMH GRUPPE



NACHHALTIGKEITSBERICHT DER GEORGSMARIENHÜTTE GMBH

Update der Kennzahlen 2024

Eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung im Bereich der Nachhaltigkeit ist für alle Unternehmen wie auch für jede Einzelne und jeden Einzelnen von elementarer Bedeutung. Zur Darstellung und Bewertung unserer Entwicklung haben wir dieses Update aufgesetzt, in dem wir die Nachhaltigkeitskennzahlen aus dem Bericht 2020 denen aus dem Jahr 2024 gegenüberstellen (Stand 31.12.2024).

Neben kurzen Informationen zu Veränderungen finden Sie hier auch die jeweiligen Seitenzahlen, unter denen Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2020 weitere Hintergrundinfos zu unseren Ansätzen und Maßnahmen nachlesen können.



GMH GRUPPE



Sicher und verlässlich – Auch als Arbeitgeber

Im Berichtsjahr 2024 konnten wir unsere Unfallquote im Vergleich zu den Vorjahren erneut senken. Diese positive Entwicklung ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Bemühungen, die Arbeitssicherheit zu verbessern und ein sicheres Arbeitsumfeld für unsere Beschäftigten zu schaffen. Durch gezielte Präventionsmaßnahmen und umfassende Schulungen zur Unfallvermeidung haben wir konsequent Risiken minimiert. Auf diesen Erfolgen wollen wir auch künftig weiter aufbauen und uns weiterhin für die Gesundheit und Sicherheit unserer Belegschaft einsetzen.

2020

5 Unfälle

pro 1 Mio. Arbeitsstunden

2024

2,2 Unfälle

pro 1 Mio. Arbeitsstunden



Seite 26*



13,6 Weiterbildungsstunden
PRO MITARBEITENDEM IM
JAHR 2024

5,7 Weiterbildungsstunden

pro Mitarbeitendem im Jahr 2020

Seite 29*

Gemeinsam wachsen – Auch persönlich

Die Weiterbildungsstunden unserer Mitarbeitenden konnten wir im Berichtszeitraum ebenfalls weiter erhöhen. Diese Investition in die kontinuierliche Weiterbildung unserer Beschäftigten unterstreicht unser Engagement für ihre berufliche Entwicklung und unser Bestreben, ein lernorientiertes Arbeitsumfeld zu fördern. Durch gezielte Schulungen und Fortbildungen konnten wir die Kompetenzen und Fähigkeiten unserer Belegschaft weiter stärken, was sich positiv auf unsere Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit auswirkt.



5,4%
Ausbildungsquote 2024

7,2% Ausbildungsquote

im Jahr 2020

Seite 28*

Wir bieten unseren Auszubildenden nach Ausbildungsende eine tariflich abgesicherte Übernahmegarantie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Um dies auch in konjunkturell schwierigen Zeiten zu gewährleisten, haben wir in den vergangenen Jahren bedarfsgerecht ausgebildet. Angesichts des demografischen Wandels wollen wir die Ausbildungsquote in den kommenden Jahren jedoch wieder erhöhen. Dieser Ansatz verdeutlicht unser Engagement für die berufliche Zukunft unserer Talente und die nachhaltige Sicherung unseres Fachkräftebedarfs.

Ein starkes Miteinander – Weil jeder Einzelne zählt

Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Frauenanteil in Führungspositionen signifikant zu erhöhen. In den vergangenen Jahren haben wir bereits erste Erfolge erzielt, die wir kontinuierlich weiter ausbauen wollen. Im Jahr 2020 lag der Anteil der Frauen in Führungspositionen bei lediglich 1,3 %. Diese Quote konnten wir im Berichtsjahr auf 4,3 % steigern. Ein wesentlicher Grund für die niedrigen Zahlen liegt in der traditionell männerdominierten Struktur der Stahlindustrie begründet. Dies spiegelt sich auch in der Gesamtbelegschaft wider.

Wir sind uns dieser Herausforderungen bewusst und setzen uns weiterhin intensiv dafür ein, durch gezielte Maßnahmen und Programme mehr Frauen für unsere Branche zu gewinnen und ihre Karriereentwicklung zu fördern. Unser Ziel ist es, ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, das auch Frauen ermutigt und unterstützt, Führungspositionen zu übernehmen.

2020

1,3% Frauen in Führungsposition

7% Gesamter Frauenanteil

4,3%

Frauen in Führungsposition in 2024

6,7%

Gesamter Frauenanteil in 2024



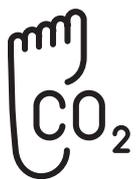
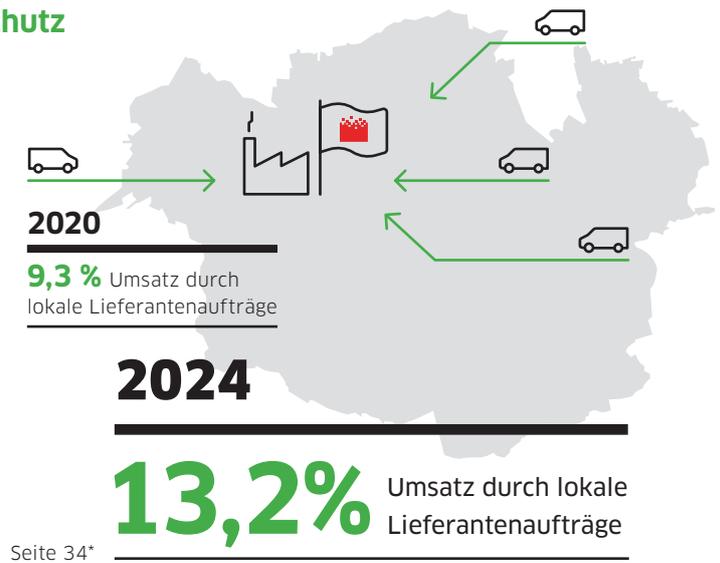
Seite 30*



PRODUKT

Lokale Infrastrukturen – Für globalen Klimaschutz

Nachhaltige Beschaffung bedeutet für uns eine Entwicklung, die ökologisch verträglich, sozial gerecht und wirtschaftlich leistungsfähig ist. Wir haben deshalb ein Netzwerk verlässlicher lokaler Anbieter aufgebaut, mit denen wir langjährige Geschäftsbeziehungen pflegen. Dieses Netzwerk nutzen wir, wo immer es möglich ist. Damit stärken wir unsere Region und können gleichzeitig flexibel sein, Kosten senken und die Umwelt schonen. Diesen Ansatz einer möglichst lokalen Beschaffung konnten wir im Berichtszeitraum erfolgreich umsetzen und unsere Kennzahl weiter verbessern.



0,695 t CO₂
pro t Produkt in **2020**

0,535 t CO₂

pro t Produkt in **2024**

Seite 35*

Vorreiter seit 1994 – Klimaneutral bis 2039

Wir schreiten kontinuierlich auf unserem Weg zur Klimaneutralität bis 2039 voran. Unsere Strategien zur Erreichung dieses Ziels umfassen die Nutzung von grünem Strom für die Produktion von grünem Stahl, den Übergang von Erdgas zu grünem Wasserstoff und den Einsatz von Biomasse anstelle von Kohle. Schritt für Schritt passen wir unsere Prozesse an die neuen Anforderungen an und erzielen damit Erfolge. Im Berichtszeitraum konnten wir unseren Corporate Carbon Footprint (CCF) im Vergleich zum Jahr 2020 bereits deutlich reduzieren.

Nachhaltiger Werkstoff Stahl – Mit jedem Kreislauf wertvoller

In den vergangenen Jahren haben wir den Anteil recycelter Stoffe in unserem Stahl kontinuierlich erhöht. Im aktuellen Berichtszeitraum konnten wir diese Kennzahl erneut verbessern und haben damit nahezu das Maximum erreicht. Eine weitere Effizienzsteigerung an dieser Stelle ist kaum noch realisierbar. Diese Leistung ist vor allem auf die Optimierung unserer Produktionsprozesse und die Implementierung von Kreislaufwirtschaftskonzepten zurückzuführen. Unser Ziel ist es, diesen Erfolg in den kommenden Jahren zu sichern.

2024

91,1%

**ANTEIL
RECYCLER
STOFFE**

IN DER STAHLHERSTELLUNG

2020

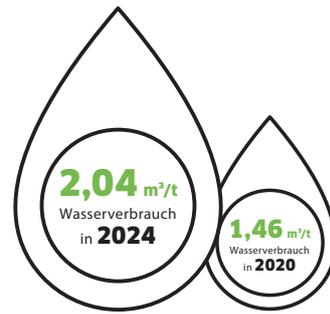
87,7% Anteil recycelter Stoffe in der Stahlherstellung

Seite 37*



Energien nutzen – Ressourcen schonen

Im Berichtsjahr 2024 haben wir einen erhöhten Wasserverbrauch pro Tonne Produkt im Vergleich zu den Vorjahren festgestellt. Dies ist hauptsächlich auf unser Konzept zur Minimierung der diffusen Staubemissionen zurückzuführen, das in diesem Zeitraum umgesetzt wurde. Dieses Konzept umfasst die intensive Beregnung der Schlackenabkühlung, der Reststoffaufbereitung und der Fahrwege. Zusätzlich führte die notwendige verstärkte Wasserförderung zum Schutz der Infrastruktur aufgrund wochenlanger Starkregenereignisse und Hochwasser zu einem erhöhten Wasserverbrauch.



Seite 44*

3838 TJ

Energieverbrauch im Jahr 2020

4119 TJ

ENERGIEVERBRAUCH IM

JAHR 2024



Seite 45*

Im Jahr 2024 ist unser Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zu 2020 spürbar gestiegen. Dies ist auf eine erheblich höhere Produktionsauslastung zurückzuführen. Gleichzeitig zeigen unsere Energieeffizienzmaßnahmen eindeutige Wirkung, da sich der spezifische Energieverbrauch in diesem Zeitraum merklich reduziert hat.

Mehr vermeiden – Mehr verwerten

Die produktbezogenen Abfallmengen sind im Berichtsjahr im Vergleich zum Jahr 2020 angestiegen. Dieser Anstieg ist auf Veränderungen in unserer Differenzierung von Abfällen zurückzuführen. Wir haben zusätzliche Stoffe in die Abfallbilanz aufgenommen, die zuvor nicht berücksichtigt wurden, wie beispielsweise werthaltige Metalle. Darüber hinaus haben wir im Berichtszeitraum zahlreiche Investitionsmaßnahmen am Standort Georgsmarienhütte durchgeführt. Diese führten zu erhöhten Mengen an Aushub und Bauschutt, die den entsprechenden Abfallkategorien zugeordnet wurden.



	2020	2024
Verwertung, nicht gefährlich	0,170 t/t Produkt	0,180 t/t Produkt
Verwertung, gefährlich	0,013 t/t Produkt	0,013 t/t Produkt
Beseitigung, nicht gefährlich	0,044 t/t Produkt	0,062 t/t Produkt
Beseitigung, gefährlich	0,0002 t/t Produkt	0,0006 t/t Produkt

Seite 46*

Herausgeber

Georgsmarienhütte GmbH
Neue Hüttenstraße 1
49124 Georgsmarienhütte
www.gmh-gruppe.de

Kontakt

Andrea Bruns
Nachhaltigkeitsmanagement
nachhaltigkeit.gmh@gmh-gruppe.de
Tel. +49 5401 39 - 4415

*Seitenzahlen aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2020